

Bilanz des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus, zum 31.12.2014

Aktivseite

	31.12.2014	31.12.2013
€	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	313,00	1.914,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	181.888,38	193.763,89
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	105.405,74	141.045,74
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	217.275,89	270.435,44
4. Anlagen im Bau	87.209,28	605.245,07
	591.779,29	607.159,07
	592.082,29	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.189,11	9.987,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.658,31	2.121,70
2. Forderungen an die Stadt Cottbus	145.607,21	115.436,53
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.677,21	1.741,87
	148.942,73	119.300,10
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	39.988,84	151.234,47
	194.100,68	280.521,82
	0,00	135,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	786.192,97	887.315,89
		887.315,89

	31.12.2014	31.12.2013
€	€	€
Passivseite		
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	260.000,00	260.000,00
II. Rücklagen	507.909,32	507.909,32
III. Verlust		
Verlust der Vorjahre	-85.327,69	-80.693,14
Jahresgewinn	0,00	24.365,45
	701.581,63	701.581,63
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	56.667,91	53.150,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.957,59	98.874,68
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus	0,00	138,95
3. sonstige Verbindlichkeiten	13.985,84	34.070,63
	27.943,43	133.084,26
	786.192,97	887.315,89

Gewinn- und Verlustrechnung
des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus,
für das Wirtschaftsjahr 2014 (01.01. bis 31.12.)

	2014		2013	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.009.293,20		1.913.407,58	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>156.797,48</u>	2.166.090,68	<u>139.086,94</u>	2.052.494,52
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	91.152,05		75.086,29	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>36.649,50</u>	127.801,55	<u>30.213,72</u>	105.300,01
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.397.096,57		1.300.948,19	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>322.038,37</u>	1.719.134,94	<u>299.530,95</u>	1.600.479,14
davon für Altersversorgung:				
2014:	38.702,12 €			
2013:	35.361,01 €			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		116.484,31		101.656,96
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>197.117,39</u>		<u>215.383,88</u>
Zwischenergebnis		5.552,49		29.674,53
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24,72		102,07
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>25,12</u>		<u>0,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.552,09		29.776,60
10. sonstige Steuern		<u>5.552,09</u>		<u>5.411,15</u>
11. Jahresgewinn		<u>0,00</u>		<u>24.365,45</u>

Finanzrechnung 2014
des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus

Positionen			Ergebnis des Vorjahres TEUR	Ansatz des lfd. Jahres TEUR	Ansatz des Planwirt- schafts- jahres TEUR
(1)	+/-	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	+24	0	+2
(2)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+102	+116	+120
(3)	+/-	Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0
(4)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	-14	+4	0
(5)	+/-	Gewinn/ Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens	0	0	-2
(6)	+/-	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0
(7)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-34	-25	0
(8)	+/-	Zunahme/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+114	-105	0
(9)	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0
(10)	=	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+192	-10	+120
(11)	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0
(12)	+	Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	+2
(13)	+	Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögens- gegenstände	0	0	0
(14)	+	Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlage- vermögens	0	0	0
(15)	+	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
(16)	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	+2
(17)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- vermögen	-133	-101	-104
(18)	-	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1	0	0
(19)	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanz- anlagevermögens	0	0	0

Finanzrechnung 2014
des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus

Positionen			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des lfd. Jahres	Ansatz des Planwirt- schafts- jahres TEUR
			TEUR	TEUR	TEUR
(20)	-	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0
(21)	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-134	-101	-104
(22)	=	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitions- tätigkeit (16 - 21)	-134	-101	-102
(23)	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0
(24)	+	sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
(25)	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0
(26)	+	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0
(27)	+	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0
(28)	=	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
(29)	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	0	0	0
(30)	-	sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
(31)	-	Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0
(32)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0
(33)	-	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0
(34)	=	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
(35)	=	Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungs- tätigkeit (28 - 34)	0	0	0
(36)	+	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0
(37)	-	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0
(38)	=	Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditäts- reserven (36 - 37)	0	0	0
(39)	=	zahlungswirksame Veränderungen des Finanz- mittelbestandes (Summe aus Ziffern 10, 22, 35 und 38)	+58	-111	+18
(40)	+	Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang der Periode (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	+93	+151	+65
(41)	=	voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende der Periode (40 + 39)	+151	+40	+83

ANHANG
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2014
GRÜN- UND PARKANLAGEN DER STADT COTTBUS

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden des Landes Brandenburg vom 26. März 2009 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II S. 149 vom 27. April 2009) sowie den Regelungen der Betriebssatzung aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften im Sinne des § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuches erarbeitet.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen. Grundlage hierfür ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 3 HGB). Die Abschreibung erfolgt linear.

Gebäude werden im Eigenbetrieb linear über eine Nutzungsdauer von maximal 39 Jahren abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen.

Geringwertige Anlagegüter werden entsprechend § 6 Abs. 2 EStG aus Vereinfachungsgründen bis zu einem Nettobetrag von EUR 410,00 im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang im Anlagespiegel gezeigt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten (§ 255 HGB).

Für die Ermittlung der Anschaffungskosten wird das Verbrauchsfolgeverfahren nach der Fifo-Methode angewendet (§ 256 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Erkennbaren und latenten Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Ausfall- und Kreditrisiko ist durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 2 % auf die Netto-Forderungen berücksichtigt.

Flüssige Mittel sind zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB).

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

III. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres (§ 268 Abs. 2 HGB).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, die **Forderungen an die Stadt Cottbus** und die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben – wie im Vorjahr – jeweils Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen an die Stadt Cottbus** als Träger des Eigenbetriebes betragen am Abschlussstichtag EUR 145.607,21 (Vorjahr EUR 115.436,53).

Die **sonstigen Rückstellungen** betragen EUR 56.667,91
(Vorjahr EUR 53.150,00).

Davon entfallen auf	EUR
Rückstellung für Berufsgenossenschaft	16.090,00
Rückstellungen für leistungsorientierte Entgelte der Mitarbeiter	22.182,91
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	7.110,00
Jubiläen (Personal)	5.320,00
Urlaubsansprüche Arbeitnehmer	2.000,00
Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten	1.955,00
ausstehende Kostenrechnungen	1.090,00
Instandhaltungsarbeiten, auszuführen innerhalb von drei Monaten nach dem Bilanzstichtag	920,00

Zum Bilanzstichtag 31.12.2014 ergibt sich ein Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung in Höhe von EUR 134.520,00.

Die **Verbindlichkeiten** haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr (§ 268 Abs. 5 Satz 1 HGB).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen EUR 13.957,59 (Vorjahr EUR 98.874,68).

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter, der Stadt Cottbus, in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 138,95).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

V. Sonstige Pflichtangaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer einschließlich Saisonkräfte betrug 48 (Vorjahr 48), darunter betrug die Zahl der Auszubildenden durchschnittlich 2 (Vorjahr 3).

Frau Doris Münch war im Berichtsjahr Werkleiterin des Eigenbetriebes.

Am 14.05.2014 war die letzte Werksausschusssitzung vor der am 25.05.2014 in Cottbus stattfindenden Kommunalwahl. Am 09.10.2014 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Werksausschusses statt.

Im ersten Werksausschuss waren vertreten:

Vorsitzender Herr Hagen Strese, Cottbus, stellvertretender Vorsitz: Frau Doris Schädel, Cottbus, Mitglieder Frau Rosel Küttner, Cottbus, Frau Ute Schulz und in Vertretung Herr Alexander Heß, Cottbus.

Im nachfolgenden Werksausschuss waren:

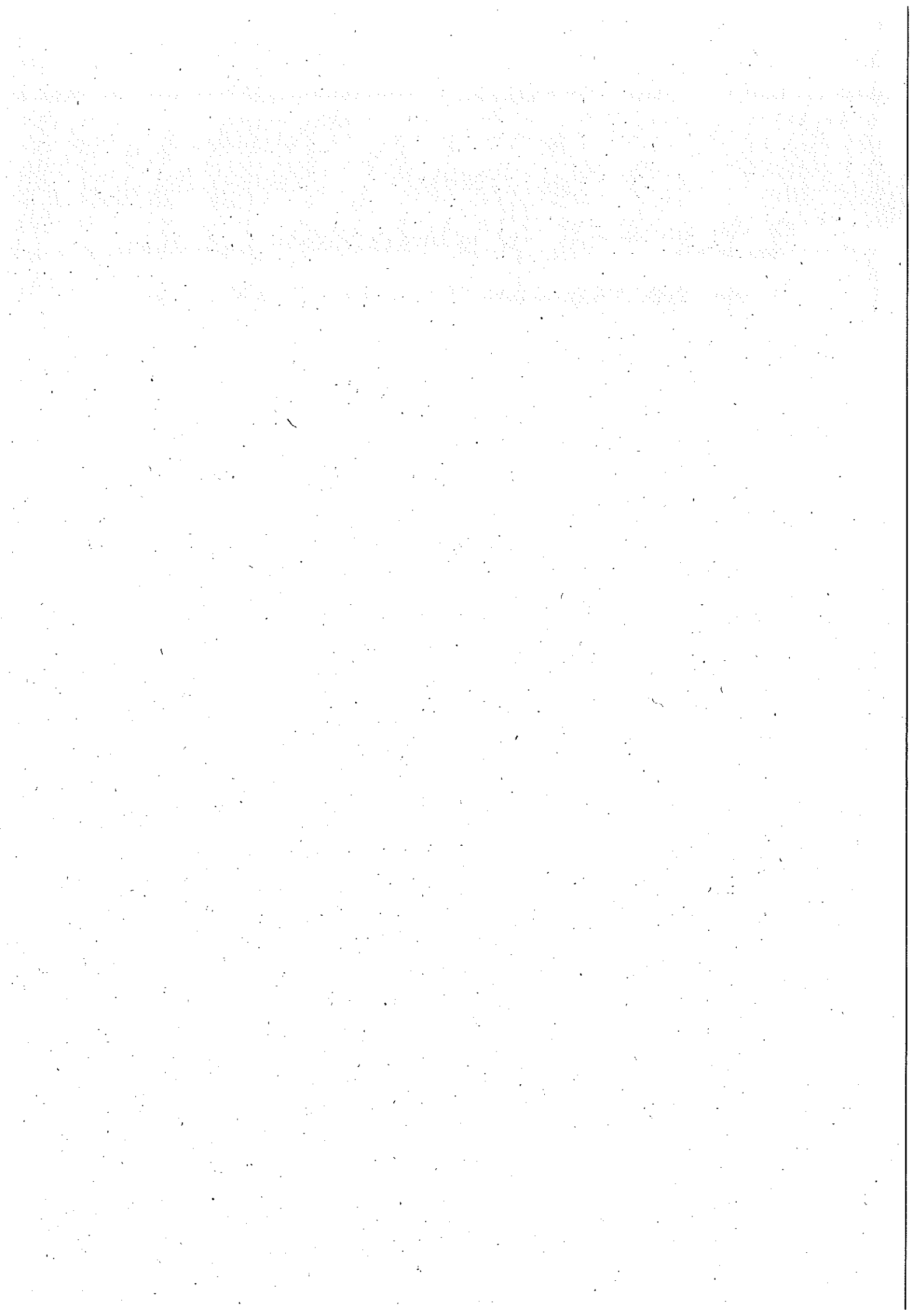
Vorsitzender Herr Hagen Strese, Cottbus, Mitglieder Herr Reinhard Drogl, Cottbus, Frau Veronika Piduch und in Vertretung Frau Karin Kühl, Cottbus, Herr Eberhard Kirchbach, Kolkwitz und in Vertretung Frau Angelika Döring, Welzow.

Der stellvertretende Vorsitz wurde in 2014 noch nicht gewählt.

An Vergütungen für die Werksausschussmitglieder wurden für das Berichtsjahr 2014 EUR 251,00 gezahlt, ausschließlich für aktive Mitglieder.

Cottbus, 19. März 2015

Doris Münch
Werkleiterin



GRÜN- UND PARKANLAGEN DER STADT COTTBUS

Cottbus

LAGEBERICHT FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS
31. DEZEMBER 2014

1 Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Nach Einschnitten durch die Krise 2009, den anschließenden wachstumsstarken Jahren der deutschen Wirtschaft 2010 und 2011 und einer nochmaligen rückläufigen Entwicklung ergab sich in 2014 wieder ein Zuwachs bei der Wirtschaftsleistung. So erzielte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ein Plus von 1,5 %, das über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre von + 1,2 % lag.

Getragen wurde das Wachstum vor allem von der Bauwirtschaft und einzelnen Dienstleistungsbereichen. Außerdem entlastete der niedrige Ölpreis Unternehmen und Verbraucher.

Das brandenburgische Bruttoinlandsprodukt betrug 2014 + 0,9 %, lag jedoch unter dem ost- und westdeutschen Durchschnitt. Einen Anstieg verzeichneten die Dienstleistungsbereiche insgesamt über 0,9 %, die Bereiche Land- und Forstwirtschaft/Fischerei 7,3 %.

1.2 Umsatzentwicklung

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in 2014 stellt sich wie folgt dar (Angaben in TEUR):

Bezeichnung	Ist 2014	Ist 2013	Differenz in TEUR	2014 zu 2013 in %
Umsatzerlöse gesamt	2.009,3	1.913,4	95,9	5,0
darunter:				
Haushaltsmittel	1.911,5	1.841,8	69,7	3,8
sonstiger Umsatz Stadt	62,1	44,9	17,2	38,3
Umsatz Dritte	35,7	26,7	9,0	33,7

Die Umsatzerlöse gesamt nahmen 2014 im Verhältnis zu 2013 um TEUR 95,9 zu, das entspricht einer Erhöhung um 5,0 %.

Die Zunahme bei den geplanten Umsätzen aus Haushaltsmitteln gegenüber der Stadtverwaltung Cottbus in Höhe von TEUR 69,7 ergibt sich hauptsächlich aus

den gestiegenen Umsätzen bei der

- Pflege und Unterhaltung der Bäume in den Grünanlagen um TEUR 10,2
- Pflege und Unterhaltung öffentlicher Grün- und Parkanlagen in Höhe von TEUR 8,2
- Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Spielplätzen über TEUR 5,8
- Pflege und Unterhaltung der Friedhöfe, Kriegsgräber und Ehrengräber einschließlich Baumpflege um TEUR 5,3
- Unratberäumung in den Grünanlagen über TEUR 2,8

und dem gegenüber den gesunkenen Umsätzen aus

- Unternehmerreinigung auf den Friedhöfen in Höhe von TEUR - 4,8
- Pflege und Unterhaltung städtischer Grundstücke ortsteilbezogen von TEUR - 4,7
- Pflege und Unterhaltung des Stadtwaldes um TEUR - 3,2

Die sonstigen Umsätze mit der Stadt waren mit TEUR 13,0 geplant worden. Sie betrugen im Ist TEUR 62,1. Der größte Teil davon waren Umsätze gegenüber dem Fachbereich Immobilien in Höhe von TEUR 43,8, wobei hier der Anteil des Materials ca. 75 % beträgt.

Die Umsätze gegenüber Dritten waren TEUR 20,7 über dem Plan und TEUR 9,0 höher als das Vorjahr.

1.3 Investitionen, Anlagevermögen

Im Wirtschaftsplan 2014 wurden die Einnahmen des Vermögensplanes aus Abschreibungen in Höhe von TEUR 119,6 geplant und von TEUR 1,5 aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens.

Die Ist-Abschreibungen betrugen TEUR 116,5. Zusätzlich wurden aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens TEUR 7,3 sowie durch Versicherungsentschädigungen TEUR 3,9 vereinnahmt.

In 2014 waren Ausgaben für Investitionen in Höhe von TEUR 104,0 vorgesehen, investiert wurden TEUR 101,5.

Die wesentlichsten Investitionen waren Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 87,2.

1.4 Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der Stamm-Beschäftigten betrug Ende Dezember 2014 39 Mitarbeiter, darunter 3 Lehrlinge (Vorjahr 38 Mitarbeiter, darunter 3 Auszubildende).

Die nachfolgende Übersicht stellt die Entwicklung des Personalbestandes von 2013 zu 2014 dar:

Bezeichnung	Durchschnitt 2014	Durchschnitt 2013	Differenz 2014 - 2013	Anteil 2014 Gesamt
Stammpersonal	36,75	35,00	+ 1,75	76,6 %
Saisonkräfte	9,25	10,25	- 1,00	19,2 %
Auszubildende	2,00	2,50	- 0,50	4,2 %
Gesamt	48,00	47,75	+ 0,25	100,0 %

Bei den Saisonkräften wurden 2014 ganzjährig bis zu 9 Arbeitnehmer mit einer Förderung durch die Agentur für Arbeit in Höhe von 75 % beschäftigt.

Für 2014 wurden folgende wesentlichen Änderungen der Entgelte im öffentlichen Dienst, also auch für den Eigenbetrieb, sowie in den sozialen Abgaben wirksam:

- Erhöhung der Entgelte ab 01.03.2014 um 3,0 %, mindestens jedoch um 90 EUR
- Erhöhung des Arbeitgeberbeitrages zur Krankenversicherung um 0,10 %.

Die Entwicklung des Personalaufwandes stellt sich wie folgt dar (Angaben in EUR):

Bezeichnung	Ist 2014	Ist 2013
Entgelte	1.397.096,57	1.300.948,19
darunter Abfindungen	0,00	0,00
Soziale Abgaben	322.038,37	299.530,95
darunter für Altersversorgung	38.702,12	35.361,01
Personalaufwand Gesamt	1.719.134,94	1.600.479,14

Der Personalaufwand für die geförderten Mitarbeiter betrug TEUR 147,6 (Vorjahr TEUR 150,1).

1.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich 2014 folgendermaßen entwickelt:

Stand zum 31.12.2013	53.150,00 EUR
Inanspruchnahme 2014	45.195,31 EUR
Auflösung in 2014	1.219,69 EUR
Zuführung 2014	49.932,91 EUR
Stand zum 31.12.2013	56.667,91 EUR

1.6 Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

In 2013 begann durch coramentum Organisationsberatung GmbH eine Untersuchung im Bereich Stadtgrün der Stadt Cottbus einschließlich des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus. So wurde unter anderem nach Begehungen der zwei betrieblichen Standorte Dresdener Straße 34 und Schillerstraße angeregt, dass sich der Eigenbetrieb auf dem Südfriedhof konzentriert. In 2014 begann der Umzug von der Schillerstraße, der im 1. Halbjahr 2015 abgeschlossen sein wird.

2 Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital gliedert sich zum 31.12.2014 wie folgt:

Stammkapital zum 31.12.2013	260.000,00 EUR
Kapitalrücklage zum 31.12.2013	507.909,32 EUR
Kapitalrücklage zum 31.12.2014	507.909,32 EUR
Verlustvortrag	66.327,69 EUR
Jahresüberschuss 2014	0,00 EUR
Summe Eigenkapital zum 31.12.2014	701.581,63 EUR
=====	=====

2.2 Ertragslage

Der Wirtschaftsplan für 2014 sah einen Jahresgewinn von TEUR 1,5 vor. Es wurde ein Jahresergebnis von TEUR 0,0 (Vorjahr TEUR + 24,4) erzielt.

Positiv auf das Ergebnis wirkten sich insbesondere aus

- die über dem Plan liegenden Umsätze gegenüber der Stadt über TEUR 69,4
- die TEUR 20,7 höheren Umsätze gegenüber Dritten
- die höheren sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 16,5
- die um TEUR 3,1 geringeren Abschreibungen.

Dem gegenüber wirkten negativ

- der TEUR 51,1 über dem Plan liegende Personalaufwand
- der TEUR 31,8 über dem Plan liegende Materialaufwand
- der um TEUR 27,9 höhere sonstige betriebliche Aufwand.

3 Voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan von Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus sieht für 2015 ein Jahresergebnis von TEUR 0 vor.

Bei den öffentlichen Grünanlagen, Bäumen, Spielplätzen, dem Stadtwald und den Gemeindearbeitern ist eine durchschnittliche Steigerung der Haushaltsmittel gegenüber 2014 um 3,2 % geplant. Bei den Friedhöfen einschließlich Bestattungen ist ohne zusätzliche Reparaturleistungen nur eine Erhöhung um 0,6 % vorgegeben.

Cottbus, 19. März 2015

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus
Werkleiterin

Doris Münch

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Finanzrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den Regelungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 BbgKVerf unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, am 25. März 2015

WRG
Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lüke
Wirtschaftsprüfer

Robbers
Wirtschaftsprüfer

